

Schalke-Star meistert die Quizfragen

Abbehausen. Lediglich die Erdbeeren auf dem Kuchen behielten ihre rote Farbe. Alles andere im Saal der Tenne hatte der Fanclub „Auf Schalke Nordenham“ in den Vereinsfarben ihres Clubs geschmückt, um den prominenten Gästen einen blau-weißen Empfang zu bereiten. Der Aufwand hatte sich gelohnt. von Christoph Reiprich



Auf Dutzenden königsblauen und weißen Trikots von Fans aus der Region prangt jetzt die Signatur von Felipe Santana . Reiprich (2), Bargmann

Gut gelaunt beantworteten die beiden Vertreter des Fußball-Bundesligisten Schalke 04 die Fragen der Fans und schrieben fleißig Autogramme.

Doch vorab hieß es: warten. Als eine halbe Stunde nach dem vereinbarten Treffzeitpunkt noch nichts vom neuen Schalker Abwehrchef Felipe Santana sowie Konditionstrainer Ruwen Faller zu sehen war, wurden die rund 70 wartenden Anhänger der „Knappen“ nervös. Der Unruhe folgte aber schnell Begeisterung. In einem luxuriösen Sportwagen mit Dortmunder Kennzeichen bogen die Stargäste auf den Parkplatz ein. „An dem Kennzeichen müssen wir aber noch etwas ändern. Du spielst doch nicht mehr in der verbotenen Stadt“, scherzte ein Schalke-Fan mit Anspielung auf Santanas Vergangenheit bei Borussia Dortmund – dem Erzrivalen der Gelsenkirchener. „Ich werde es verkaufen“, entgegnete Felipe Santana.

Die Vergangenheit des Abwehrspielers nahm bei der Fragerunde viel Raum ein. Santana zeigte sich bemüht, diplomatisch zu antworten. „Ich hatte in Dortmund eine schöne Zeit. Jetzt schlägt mein Herz aber für Schalke 04 und ich will Meister werden“, sagte der Brasilianer, der seit 2008 in Deutschland spielt. Für diese Aussage erntete er viel Applaus von den Fans.

Zuvor hatte der Fanclub ein Schalke-Quiz vorbereitet, welches die Gäste ohne Fehler meisterten. „Felipe, was war am 20. Oktober 2012?“, fragte Fanclub-Mitglied Walter Murawski, was bei den Zuhörern für Erheiterung sorgte. Denn an diesem Tag hatte der FC Schalke das Revierderby gegen Borussia Dortmund gewonnen. „Eine Niederlage“, antwortete Santana lachend.

Auch der ehemalige Profi-Sprinter Ruwen Faller stellte sich den Fragen der Fans. Auf die für einen Bundesliga-Torjäger ungewöhnlich langsame Geschwindigkeit von Klaas-Jan Huntelaar angesprochen erwiderte der Konditionstrainer mit einem Augenzwinkern. „Diese Frage wurde mir schon oft gestellt. In der Tat ist Klaas-Jan nicht der Schnellste. Wir arbeiten aber dran.“

Nach der Fragerunde stellten sich Santana und Faller noch für Autogramme und Fotos zur Verfügung. Für Tom Müller ein einmaliges Erlebnis. „Ich freue mich sehr, Santana so nahe gestanden zu haben. Einfach schön“, schwärmte der Zehnjährige aus Berlin, der zurzeit Urlaub in der Wesermarsch macht. „So bleibt uns der Aufenthalt hier natürlich in noch besserer Erinnerung“, fügte Toms Vater Axel hinzu.



Heiß begehrt waren die Unterschriften des Brasilianers, der nach vier Spielzeiten beim Erzrivalen Borussia Dortmund zu Schalke wechselte.